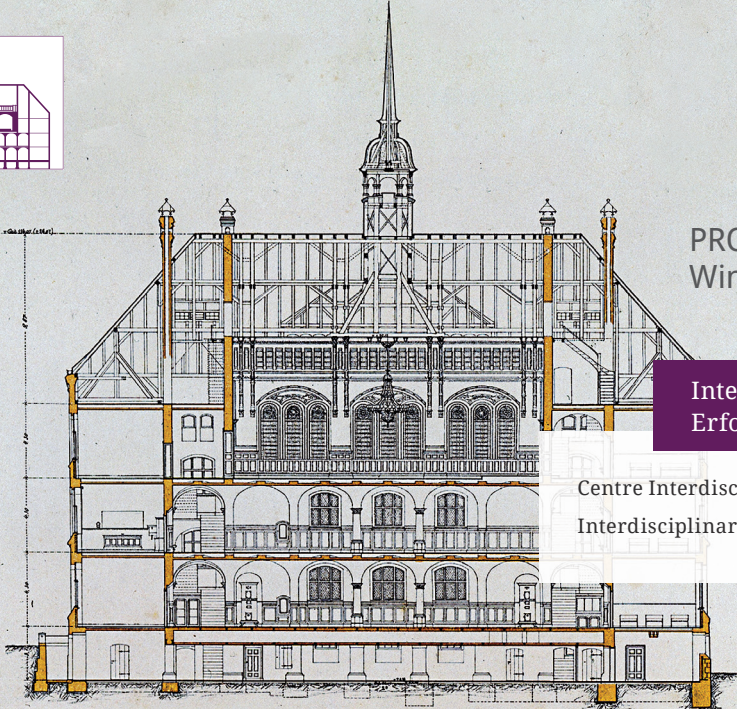




PROGRAMM
Wintersemester 2026/27

Interdisziplinäres Zentrum für die
Erforschung der Europäischen Aufklärung

Centre Interdisciplinaire de Recherche sur les Lumières en Europe
Interdisciplinary Centre for European Enlightenment Studies

TAGUNGEN UND WORKSHOPS



24.–25. September 2026
Förderpreis für Junge Aufklärungsforschung 2026

Despotismus. Aufklärerische Diskurse der Machtstabilisierung und -begrenzung aus interdisziplinärer Perspektive
Wiss. Leitung und Organisation: Dr. Viktoria Ehrmann (Siegen) und Dr. Lydia Rammerstorfer (Wien)
Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer
Mit freundlicher Förderung der Dr. phil. Fritz-Wiedemann-Stiftung

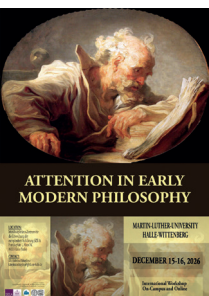
26.–27. November 2026
Workshop

Bild-Politiken der Aufklärung
Wiss. Leitung und Organisation: Prof. Dr. Daniel Fulda und Maria Junker M.A.
Veranstalter: DFG-gefördertes Graduiertenkolleg „Politik der Aufklärung“ und Exzellenzcluster „Imaginamics“ (FSU Jena)
Ort: IZEA, Christian Thomasius-Zimmer



8.–10. Oktober 2026
Internationale Tagung

August Friedrich Müller (1684–1761): Ein System der Philosophie jenseits des Wolffianismus
Konzeption und wiss. Leitung: Dr. Frank Grunert, Dr. Martin Kühnel, PD Dr. Giuseppe Motta (Wien), PD Dr. Sonja Schierbaum (Würzburg)
Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer



15.–16. Dezember 2026
International Conference

Attention in Early Modern Philosophy
Concept and Organisation: Dr. Katerina Mihaylova,
Seminar für Philosophie, MLU Halle-Wittenberg
Ort: IZEA, Christian Thomasius-Zimmer

Fortschritt oder Rückschritt?
Aufklärung auf dem Prüfstand

HALLE LECTURES
2026

Prof. Dr. **Ann Thomson**
(Florenz)

Der Universalismus der Aufklärung und der Rückschritt zur Fremdenfeindlichkeit

25.11.2026 → 18 Uhr
Bibliothekssaal, IZEA (Franckeplatz 1, Haus 54) und digital | Zuschaltung unter <https://izp.uni-halle.de>

HALLE LECTURES

25. November 2026, 18 Uhr
Halle Lectures 2026: Fortschritt oder Rückschritt? Aufklärung auf dem Prüfstand

Der Universalismus der Aufklärung und der Rückschritt zur Fremdenfeindlichkeit
Prof. Dr. Ann Thomson (Florenz)

Ort: IZEA, Bibliothekssaal, und digitale Übertragung
Eine Kooperation des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA), des Interdisziplinären Zentrums für Pietismusforschung (IZP), des Landesforschungsschwerpunkts „Aufklärung–Religion–Wissen“ und der Franckeschen Stiftungen
Anmeldung zur digitalen Teilnahme bis 25. November 2026 unter izea@izea.uni-halle.de oder Zuschaltung unter <https://izp.uni-halle.de> und www.francke-halle.de

VORTRÄGE UNSERER STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN

Montag, 26. Oktober 2026, 13–15.30 Uhr

Esperanza Anido Calvo M.A. (Univ. Vechta)
(Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stipendium)
„s’il est avantageux d’avoir long-têms demeuré dans une Colonie, quand on en veut écrire l’Histoire, cela ne suffit pas“: Europäische Geistliche und karibische Geschichtsschreibung im 18. Jahrhundert

Stephanie Reitzig M.A. (Columbia Univ., New York)
(Gerda Henkel-Stipendium für Wissens- und Wissenschaftsgeschichte)
The „Worthy Virtuosa“: Women and Natural History Collecting, 1650-1800

Dr. Daniela Henke (Univ. Gießen)
(Gerda Henkel-Stipendium für Wissens- und Wissenschaftsgeschichte)
Der Lebensbegriff in der aufklärerischen Naturforschung und seine Rezeption bei Rahel Levin Varnhagen

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer und digitale Übertragung. Für eine Online-Teilnahme bitte bis zum 25. Oktober Anmeldung unter izea@izea.uni-halle.de

Montag, 30. November 2026, 12.30–15.30 Uhr

Sebastiano Mosti M.A. (Lyon/Milano)
(Multiple Aufklärungen / Multiple Enlightenments)
Visualizing Time in the Eighteenth Century: Images and Tropes in Vico’s Historiographical Method

Dr. Hannah Lotte Lund (Berlin)
(Multiple Aufklärungen / Multiple Enlightenments)
(Diskurs)Räume der Aufklärung: „Freimüthige Kaffeegespräche“ in Halle als Impulsgeber für „Berliner Salons“

Dr. Cem Türköz (Harvard)
(Multiple Aufklärungen / Multiple Enlightenments)
Between Istanbul and Berlin. ‘Azîz Efendi, Heinrich von Diez, and the Making of an Enlightenment Friendship

Pavel Romanov M.A. (Regensburg)
(Multiple Aufklärungen / Multiple Enlightenments)
Conceptualizing Corruption in the Russian Empire: „Likhoimstvo“, „Mzdoimstvo“ and „Koryst“, c. 1750-1820

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer und digitale Übertragung. Für eine Online-Teilnahme bitte bis zum 27. November Anmeldung unter izea@izea.uni-halle.de

IMMANUEL-KANT-FORUM

Das Immanuel-Kant-Forum (IKF) wurde von Prof. Dr. Heiner F. Klemme am Seminar für Philosophie und am IZEA etabliert. Sein Zweck ist die Förderung der wissenschaftlichen Erforschung der Philosophie Immanuel Kants (1724–1804), ihrer Vorgeschichte, ihres historischen Kontextes sowie ihrer Bedeutung für aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Probleme und Fragestellungen. Es bietet Arbeitsplätze für Gastwissenschaftler und Gastwissenschaftlerinnen und organisiert Vorträge und Tagungen.

Kontakt: heiner.klemme@phil.uni-halle.de
www.phil.uni-halle.de/immanuel-kant-forum_ikf/

CHODOWIECKI-PREIS

Dienstag, 1. Dezember 2026

Verleihung des Chodowiecki-Preises an Dr. Simon Häuser (Neuhardenberg)

Festvortrag von Dr. Anna Christina Schütz (Düsseldorf):
Zwischen Auge und Hand. Daniel Nikolaus Chodowiecki als Zeichner

Musik auf der Gitarre: Jörg Richard Holzmann

Ort: IZEA, Bibliothekssaal

Der neu geschaffene Chodowiecki-Preis dient der **Förderung und Anerkennung herausragender Publikationen** zur Aufklärung. Der Preis wird **alle zwei Jahre** verliehen und beträgt 5.000 €. Am 1. Dezember 2026 wird er an Dr. Simon Häuser (Neuhardenberg) für seine an der HU Berlin verteidigte Dissertation über „Moralische Schuld in der Druckgrafik Daniel Chodowieckis“ verliehen.



Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA)
Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 54
06110 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 55-21771
E-Mail: izea@izea.uni-halle.de
Web: www.izea.uni-halle.de

Ausführliche Informationen zu den Forschungsprojekten, Tagungen, Vorträgen, Publikationen und zur Bibliothek des IZEA finden Sie auf unserer Homepage. Außerdem können Sie unseren Newsletter abonnieren: Schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Newsletter-Abo“ an izea@izea.uni-halle.de

Bildnachweis: Fotos (Bibliothekssaal und Innenansicht): Andreas Ammon

www.facebook.com/AufklaerungEnlightenmentLumieres



DFG-GEFÖRDERTES GRADUIERTENKOLLEG 2999/1 „POLITIK DER AUFKLÄRUNG“

Am 1. April 2025 startete am IZEA das neue, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Graduiertenkolleg 2999/1 „Politik der Aufklärung“. Mittlerweile 13 Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler haben die Arbeit an ihrer Dissertation aufgenommen. Betreut wird die Gruppe von einem Leitungsteam aus WissenschaftlerInnen der MLU, der Universität Leipzig und der Universität Erfurt.

Sprecherin des Graduiertenkollegs ist Prof. Dr. Elisabeth Décultot
Co-Sprecher sind Prof. Dr. Theo Jung und Prof. Dr. Daniel Weidner
Weitere PIs des Graduiertenkollegs sind Prof. em. Dr. Harald Bluhm, Prof. Dr. Daniel Fulda, Prof. Dr. Andrea Kern, Prof. Dr. Martin Mulsov und apl. Prof. Dr. Julia Nitz.

Kollegiatinnen und Kollegiaten sind: Elena Alberti M.A., Victor Ausländer M.A., Isabel Heide M.A., Luise Henckel M.A., Juri Kassel M.A., Daniel Oerlecke, Maria Junker M.A., Siham Machaou M.A., Federico Rossato M.A., Natalie Sauer M.A., Dr. Na Schädlich (Post-Doc), Harishnavi Srisanthan M.A., M.Ed., Hannah Stangl M.A. und Christoph Wunsch. Wiss. Koordinator des Graduiertenkollegs ist Dr. Martin Doenike.



Informationen unter: www.polight.uni-halle.de
Kontakt: martin.doenike@polight.uni-halle.de

GÄSTE DES IZEA IM WINTERSEMESTER 2026/27

Esperanza Anido Calvo M.A. (Vechta / Zürich), Wiedemann-Stipendium, Thema: Europäische Geistliche und karibische Geschichtsschreibung im 18. Jahrhundert (Aug. bis Okt. 2026)

Dr. Daniela Henke (Gießen), Gerda Henkel Stipendium, Thema: Der Lebensbegriff in der aufklärerischen Naturforschung und seine Rezeption bei Rahel Levin Varnhagen (Sept. bis Nov. 2026)

Dr. Hannah Lotte Lund (Berlin), Multiple Aufklärungen, Thema: „Freimüthige Kaffeeesgespräche“ in Halle und „Berliner Salons“ (Mitte Sept. bis Mitte Dez. 2026)

Sebastiano Mosti M.A. (Lyon/Milano), Multiple Aufklärungen, Thema: Giambattista Vico's Pictorial and Rhetorical Turn in Historiography (Okt. bis Dez. 2026)

Dr. Roey Reichert (Berlin), Gastwissenschaftler, Minerva-Fellowship. Projekttitel: Nationalism and Cosmopolitanism in the German Enlightenment (Okt. 2025 bis Sep. 2027)

Stephanie Reitzig M.A. (New York), Gerda Henkel Stipendium, Thema: Women and Natural History Collecting (1650-1800) (Sept. bis Nov. 2026)

Pavel Romanov M.A. (Regensburg), Multiple Aufklärungen, Thema: Corruption in the Russian Empire c. 1750-1820.

Dr. Francesco Simoncini (Rom), Gastwissenschaftler, Alexander von Humboldt PostDoc Fellow, Projekttitel: Bild und Bildung in der Goethezeit (Juni 2026 bis Mai 2027)

Dr. Diego Stefanelli (Mainz), Multiple Aufklärungen, Thema: Übersetzungen von Werken von Spanisch-Amerika (Sept. 2026)

Dr. Cem Türköz (Harvard), Multiple Aufklärungen, Thema: Between Istanbul and Berlin. 'Aziz Efendi, Heinrich von Diez, and the Making of an Enlightenment Friendship

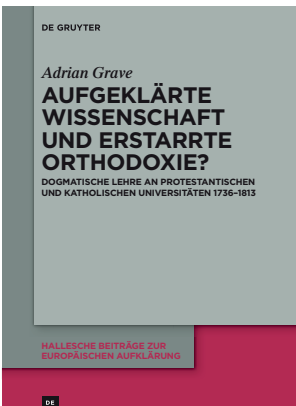
EDITIONSPROJEKTE AM IZEA

Johann Georg Sulzer: Gesammelte Schriften
Wiss. Leitung: Prof. Dr. Elisabeth Décultot
Kontakt: elisabeth.decultot@germanistik.uni-halle.de

Christian Thomasius: Ausgewählte Werke (Langzeitprojekt)
Hg. von Dr. Frank Grunert, Dr. Kay Zenker und Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Schneiders †

Reihe: Thomasiani (Langzeitprojekt)
Hg. von Dr. Frank Grunert, Dr. Kay Zenker und Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Schneiders †
Kontakt (beide Reihen): frank.grunert@izea.uni-halle.de

NEUERSCHEINUNGEN
HALLESCHER BEITRÄGE ZUR EUROPÄISCHEN AUFKLÄRUNG



Adrian Grave: Aufgeklärte Wissenschaft und erstarrte Orthodoxie? Dogmatische Lehre an protestantischen und katholischen Universitäten 1736–1813, Berlin/Boston: De Gruyter 2026 (Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung, Bd. 76)

MASTER-STUDIENGANG

Der Master-Studiengang „Kulturen der Aufklärung“ (Ein-Fach-Master, 120 LP) wurde vom Landesforschungsschwerpunkt „Aufklärung – Religion – Wissen“ an der MLU Halle-Wittenberg konzipiert. Sein Ziel ist es, die verschiedenen Facetten des epochalen Strukturwandels der Aufklärung interdisziplinär und multiperspektivisch auszuloten. Eine Besonderheit stellt das integrierte Praxismodul dar, das in national und international bekannten Kulturinstitutionen absolviert wird. Bewerbungen für das kommende Sommersemester 2027 sind bis zum 31. März 2027 möglich.

Die Lehrveranstaltungen des Masterstudienganges im aktuellen Semester finden Sie unter www.master-aufklaerung.uni-halle.de
Kontakt: master.aufklaerung@izea.uni-halle.de

DIREKTORIUM

Prof. Dr. Daniel Cyranka, Prof. Dr. Elisabeth Décultot, Prof. Dr. Jörg Dierken, Prof. Dr. Robert Fajen, Prof. Dr. Ottfried Fraise, Prof. Dr. Daniel Fulda, Dr. Frank Grunert, Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Heiner F. Klemme, Prof. Dr. Andreas Pečar, Prof. Dr. Jürgen Stolzenberg, Prof. Dr. Daniel Weidner, Prof. Dr. Wiebke Windorf



DESSAU-WÖRLITZ-KOMMISSION

Das Fürstentum Anhalt-Dessau war im 18. Jahrhundert Schauplatz einer alle Lebensbereiche erfassenden Reformbewegung. Als ein Muster praktizierter Aufklärung entstand u.a. das Gartenreich Dessau-Wörlitz, das seit 2000 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Die Kommission zur Erforschung und Pflege des Dessau-Wörlitzer Kulturkreises hat ihren Sitz im IZEA; ihr gehören Vertreter der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Repräsentanten des öffentlichen Lebens sowie zahlreiche Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Disziplinen an.
Kontakt: andrea.thiele@izea.uni-halle.de



FÖRDERPREIS FÜR JUNGE AUFKLÄRUNGSFORSCHUNG

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und im jeweils vorhergehenden Jahr ausgeschrieben. Im September 2026 findet die prämierte Tagung statt, veranstaltet von den Preisträgerinnen Dr. Victoria Ehrmann (Siegen) und Mag. Dr. Lydia Rammerstorfer (Wien). Das Thema ist: „Despotismus. Aufklärerische Diskurse der Machtstabilisierung und -begrenzung aus interdisziplinärer Perspektive“. Mit freundlicher Unterstützung der Dr. phil. Fritz-Wiedemann-Stiftung.

ZWEI DFG-GEFÖRDERTE „EIGENE STELLEN“ (SEIT 2. H. 2022)
Internationales Forschungsprojekt „Natural law as an academic subject“

Academic Natural Law in Absolutist Denmark c. 1625–1773: Professionalisation and Politics
PI: Dr. Mads Langballe Jensen
Kontakt: mads-langballe.jensen@izea.uni-halle.de

Institutionalising the Law of Nature and Nations: The universities of Kiel, Greifswald and Rostock 1648–1806
PI: Dr. Mikkel Munthe Jensen
Kontakt: mikkel.jensen@izea.uni-halle.de

In Zusammenarbeit mit:
Natural Law 1625–1680. An International Research Project
Leitung: Dr. Frank Grunert (Halle), Prof. Dr. Knud Haakonssen (St. Andrews), Prof. Dr. Laura Beck Varela (Madrid)

DFG-GEFÖRDERTES PROJEKT AM IZEA:

Der Deutsche Brief 1620–1880 (PDB 18plus). Datenbasis und kooperatives Netzwerk zur Digitalisierung und Erschließung von Briefwechseln des 17. bis 19. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum
Wiss. Leitung: Prof. Dr. Elisabeth Décultot, Stefan Dumont M.A. und Prof. Dr. Thomas Stäcker. Wiss. Mitarbeiter in Halle: Baptiste Baumann M.A.
Kontakt: baptiste.baumann@germanistik.uni-halle.de

STIPENDIEN AM IZEA

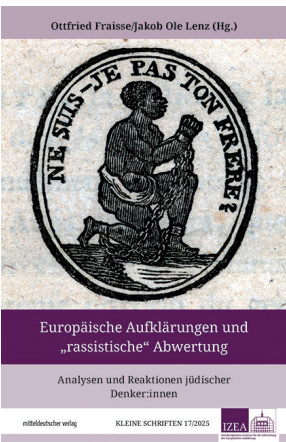
Die vom IZEA ausgeschriebenen Stipendien sollen es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ermöglichen, während eines Zeitraums von zwei bis drei Monaten Themen aus der ganzen Breite der Aufklärungsforschung unter optimalen Bedingungen zu bearbeiten, z.B. durch die Nutzung der umfangreichen Quellen- und Literaturbestände der hauseigenen Bibliothek sowie im Kontakt und Austausch mit den hier forschenden ExpertInnen. Über die aktuellen Ausschreibungen informieren wir auf unserer Homepage. Weitere Informationen finden Sie unter izea.uni-halle.de/chancen

Dr. phil. Fritz-Wiedemann-Stipendium für Aufklärungsforschung
Vergeben werden ein Stipendium für Promovierte für zwei Monate und ein Doktorandenstipendium für drei Monate.
Bewerbungsfrist: 30. September 2026

Stipendienprogramm „Multiple Aufklärungen / Multiple Enlightenments“
Vergeben werden zwei Stipendien für Promovierende & zwei für Promovierte
Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2026

Gerda Henkel-Stipendium für Wissens- und Wissenschaftsgeschichte am IZEA in Halle (Saale)
Mit Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung wird seit 2021 ein Stipendienprogramm ausgeschrieben, das gezielt der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte gewidmet ist. Vergeben werden zwei Stipendien für Promovierte und ein Stipendium für DoktorandInnen für jeweils drei Monate.
Bewerbungsfrist: 15. Januar 2027

KLEINE SCHRIFTEN DES IZEA



Ottfried Fraise / Jakob Ole Lenz (Hg.): Europäische Aufklärungen und „rassistische“ Abwertung. Analysen und Reaktionen jüdischer Denker:innen
Halle: Mitteldeutscher Verlag 2026 (IZEA Kleine Schriften, 17/2026)

Mit einer Einleitung von Ottfried Fraise und Jakob Ole Lenz sowie Beiträgen von Michael Lesley, Antonia Steins und Jakob Ole Lenz. Der Band geht in Teilen auf den im November 2022 am IZEA durchgeführten, gleichnamigen Workshop zurück und betrachtet u.a. das Werk von Autoren wie Saul Ascher und Moses Mendelssohn.

INTERNATIONALER WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Prof. Dr. Albrecht Beutel, Prof. Dr. Colas Duflo, Prof. Dr. Corey Dyck, Prof. Dr. Nathalie Ferrand, Prof. Dr. Marian Füssel, Prof. Dr. Avi Lifschitz, Prof. Dr. Robert Louden, Prof. Dr. Laurenz Lütteken, Prof. Dr. Steffen Martus, Prof. Dr. Laura M. Stevens

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführende Direktorin: Prof. Dr. Elisabeth Décultot
Forschungskoordinatorin: Dr. Andrea Thiele
Sekretariat: Barbara Nishnik

VORSTAND

Dr. Elisabeth Décultot, Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Wiebke Windorf

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/MITARBEITERINNEN

Baptiste Baumann M.A., Dr. Bettina Dietz, Dr. Frank Grunert, Dr. Mads Langballe Jensen, Dr. Mikkel Munthe Jensen, Dr. Alessandro Nannini

BIBLIOTHEK

Die Bibliothek des IZEA ist eine Zweigbibliothek der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt (ULB). In der Bibliothek sind Forschungs- und Quellenliteratur der Europäischen Aufklärung in einer Freihandbibliothek versammelt. Die bisher aufgestellte Quellenliteratur aus den Magazinbeständen der ULB ist im Frühjahr 2022 in ein Depot überführt worden, kann aber weiterhin genutzt werden.

Insgesamt verfügt die Bibliothek derzeit über einen Bestand von ca. 25.000 Bänden, darunter auch Quelleneditionen, Bibliografien, Handbücher und Forschungsliteratur zur Europäischen Aufklärung. Die Bestände werden im prachtvollen Saal der historischen Aula präsentiert. Sie sind im OPAC der ULB sowie im GBV (Bibliothekssigel Ha 179) vollständig erfasst. Der Bibliothekssaal ist über WLAN an das Intranet der Universität angeschlossen. Die Ausleihe von Sekundärliteratur ist möglich.

Die aktuellen Öffnungszeiten der Bibliothek entnehmen Sie bitte der Homepage des IZEA

Kontakt: Silke Berndsen, Fachreferentin
Tel.: (0345) 55-22081
E-Mail: silke.berndsen@bibliothek.uni-halle.de

Web: www.bibliothek.uni-halle.de/zweigbib/bzba_179.htm